

Taddey), »Museen und Sammlungen« (Manfred Akermann), »Kulturelles Leben« (Manfred Wankmüller). Das Kreisbuch ist eine hervorragende Gemeinschaftsleistung vieler Fachleute aus dem Landkreis Schwäbisch Hall. Es ist Sachbuch, Bildband und Nachschlagewerk zugleich, es ist für jedermann geschrieben. *E. Göpfert*

J. Albrecht Cropp: Der Neckar. Mit einer Einleitung von Carlheinz Gräter. Stuttgart: Theiss 1987. 168 S., 80 Farbtaf., 52 Abb.

Von der Geburtsstätte des Neckars im Schwenninger Moos bis zur Einmündung in den Rhein bei Mannheim hat Cropp den Neckar mit der Kamera begleitet. Dabei hat er von der Idylle des oberen Neckar bis zur Industrielandschaft am Kraftwerk Heilbronn und zur Einmündung die jeweilige Naturstimmung eindrucksvoll und sensibel eingefangen. Der begleitende Text ist eine kurzweilige Flußreisebeschreibung mit Abstechern in die Geschichte. Carlheinz Gräter vermittelt einem mit seiner Einführung in dieses schöne Bilderbuch auch die rechte Lust am Weiterlesen. *E. Pastor*

*R/* Die schwarzen Führer. Mit einer Einleitung von Lutz Röhrich. Freiburg: Eulen-Verl. 1. Schwaben-Bodensee. 276 S., 91 Abb. 2. Schwarzwald. 204 S., ca. 70 Abb.

Die neue Reihe der »Schwarzen Führer« will in das »geheimnisvolle Deutschland« führen, »zu seinen sagenumwobenen und märchenhaften Plätzen, zu den verwunschenen und mysteriösen Orten«. Die handlichen Bändchen nehmen für sich in Anspruch, nur solche Orte zu beschreiben, »an denen tatsächlich noch etwas zu sehen ist von der sagenumwobenen Tradition«. Wir haben es hier mit einem »Sagenführer«, einem volkskundlich orientierten Reiseführer zu tun, der geschickt das modische Bedürfnis nach Okkultem und Magischem vermarktet. Der Reisende wird allerdings eine gehörige Portion Phantasie mitbringen müssen, wenn er »vor Ort« den diversen Zwergen, Hexen, Nixen und sonstigen Wunderdingen begegnen möchte. Man kann die Bändchen aber auch als nützliche Sammlung regionaler Sagen und Märchen lesen, ohne sich von dem vielleicht verkaufsfördernden Raunen und Weben stören zu lassen. *E. Göpfert*

Adolf Lang; Leif Geiges: Altmühlfranken. Ein Führer durch Kunst und Geschichte. Stuttgart: Theiss 1987. 215 S., zahlr. Abb., Ktn.

Als »Altmühlfranken« bezeichnet man das Land um die Altmühl zwischen Ansbach und Eichstätt mit den Städten Gunzenhausen, Weißenburg und Wassertrüdingen, mit den Höhen des Hahnenkamm und der Frankenalb und der in den letzten Jahren angelegten fränkischen Seenplatte. Der handliche, übersichtliche Führer behandelt zuverlässig und für eine erste Information ausreichend die kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten dieses unserem Vereinsgebiet benachbarten Raumes. *E. Göpfert*

*R/* Die Schwäbische Alb – eine gesegnete Gegend. Hrsg. von Titus Häussermann. Farbfotos von Werner Otto. Stuttgart: Silberburg-Verlag 1988. 120 S., 65 Farbbabb. Unter den im 100. Jahr des Bestehens des Schwäbischen Albvereins erschienenen Büchern ist das vorliegende zweifellos das stimmungsvollste. Dies verdankt es in erster Linie den faszinierenden, häufig über zwei Seiten gehenden Farbaufnahmen von Werner Otto (vgl. etwa S. 44/45!). Mit seiner auf 65 Motive begrenzten Auswahl gelingt es ihm, die charakteristischen Erscheinungsformen dieser Landschaft im Wechsel der Jahreszeiten, eine typische Auswahl ihrer kulturgeschichtlichen Kostbarkeiten aus den verschiedenen historischen Epochen, sowie ein Bild ihrer Menschen aufzuzeigen. Ergänzt wird die Bildfolge durch eine Serie ebenso sorgfältig ausgewählter Texte namhafter Autoren, von denen man die meisten schon einmal gelesen hat, über deren Zusammenfassung in diesem schönen Rahmen man sich aber nur freuen kann. Unter den